

Artikelansicht

Quelle: Märkische Allgemeine, Westhavelländer, 08.10.2009

MITGLIEDER DES OPTIKVEREINS ZU BESUCH IM OPTIKPARK ÜBER DIE HIGHLIGHTS INFORMIERT

Am 22. September trafen sich **DIE** Mitglieder des Vereins zur Förderung, Pflege und Erhaltung der optischen Traditionen in Rathenow e.V., um **DIE** optischen **HIGHLIGHTS** des Optikparks in Rathenow zu besuchen. Zunächst wurden sie durch den stellvertretenden Vorsitzenden Rolf Merkel in **DIE** Besonderheiten des „Rathenower Leuchtturms“ eingeweiht. **DIE**ser Turm wies bis 1997 auf der Mittelmole Nord in Warnemünde den Schiffen den Weg in den sicheren Hafen. Sein Lichtradius betrug 13 Kilometer. Nun ist er seit dem 6. Juni **DIE**sen Jahres in Rathenow, der „Stadt der Optik“, zu Hause. Von Rathenow aus wurden mehr als 100 Leuchttürme weltweit mit speziellen Linsensystemen ausgestattet. **DIE** Vereinsmitglieder konnten sich von der Präzision der Fresneloptik der Firma Gebr. Picht & Co. direkt vor Ort überzeugen, war ihnen doch ein Besuch auf dem Leuchtturm ermöglicht worden. Danach stattete man dem Rolf'schen Fernrohr einen Besuch ab. Mit dem Bau **DIE**ses Fernrohres begann der Ingenieur Edwin Rolf vor genau 60 Jahren am 2. Oktober 1949. Das Fernrohr, bekannt als das weltweit größte Brachymedialfernrohr, hat seit Dezember 2008 seinen neuen Standort im Optikpark. Neben der Darstellung der Konstruktion des Fernrohres erfuhren **DIE** Vereinsmitglieder vieles über **DIE** Beobachtungsmöglichkeiten. Dank des Einsatzes moderner Kamertechnik können den Besuchern auch an trüben Abenden Fotos von Aufnahmen verschiedener Himmelskörper präsentiert werden. Dem engagierten Einsatz von Rolf Merkel, Dr. Jürgen Balzer und Reiner Ortman war es zu verdanken, dass es ein informativer Abend wurde. Dank gilt auch den Mitarbeitern des Optikparks, **DIE DIE**sen Besuch begleiteten.

Bettina Götze, Rathenow

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedias Enterprise|CMS](#)